



## Agogisches Konzept

Dieses Konzept macht Aussagen darüber, nach welchen Grundsätzen in der WABE die Begleitung und Betreuung geschieht.

### UN-Behindertenrechtskonvention

Wir befürworten die neue Perspektive der UN-Behindertenrechtskonvention: aus Schutzbedürftigen werden Rechtspersonen (BürgerInnen mit Rechten und Pflichten).

### Leitbild

Das Leitbild der WABE ist diesem agogischen Konzept übergeordnet.

### Humanistisches Menschenbild

Wir bekennen uns zum humanistischen Menschenbild nach Carl Rogers u.a.

- Der Mensch hat einen konstruktiven Kern.
- Der Mensch strebt danach, sein Leben selbst zu bestimmen, ihm Sinn und Ziel zu geben – Autonomie.
- Alle Menschen sind gleichwertig und gleichberechtigt – die Würde des Menschen ist unantastbar.
- Der Mensch ist eine ganzheitliche (Körper-Seele-Geist) Einheit – Ganzheitlichkeit.
- Der Mensch lebt im Spannungsfeld: Autonomie und Interdependenz.

Daraus beziehen wir den Auftrag, echte, einfühlsame und auf Wertschätzung basierende Begegnungen anzustreben.

Wir sind überzeugt von den Gedanken des Empowerments, wie sie z. B. von Georg Theunissen bezogen auf Menschen mit einer Behinderung formuliert werden.

- Wir befürworten Strategien und Massnahmen, die den Grad an Autonomie und Selbstbestimmung von Menschen erhöhen.
- Menschen sollen aufbauend auf ihren Ressourcen ihre Gestaltungsspielräume nutzen und ausbauen können.

### Charta Lebensqualität für Menschen mit Behinderung in sozialen Einrichtungen

Die WABE ist Mitglied von INSOS Schweiz und orientiert sich in ihrer Aufgabenerfüllung an der Charta Lebensqualität. Die drei Leitmotive der Charta sind Autonomie, Teilhabe und Inklusion.

#### • **Autonomie**

Menschen mit Behinderung haben ein Recht auf eine selbstbestimmte, sinnerfüllte Gestaltung ihres Lebens sowie auf die dafür erforderliche Betreuung und Begleitung.

#### • **Teilhabe**

Menschen mit Behinderung gestalten ihr Lebensumfeld aktiv mit. Sie sind in alle sie betreffenden Prozesse einzubeziehen.

#### • **Inklusion**

Menschen mit Behinderung sind gleichwertige Mitglieder unserer Gesellschaft. Sie sind auf die Respektierung ihres individuellen Lebensentwurfes und auf Unterstützung bei dessen Verwirklichung angewiesen.

## **Weitere Grundsätze der agogischen Arbeit**

Wir erwarten von den begleiteten Personen, dass sie dort, wo Handlungsfähigkeit besteht, Pflichten übernehmen.

In der WABE arbeiten Fachleute mit verschiedenen sozial(päd)agogischen oder fachverwandten Ausbildungen. Sie verfügen über die verschiedenen notwendigen Kompetenzen für die agogische Tätigkeit (z. B. Methodenkompetenz zu SIVUS, lösungsorientiertem Ansatz, Affoltermethode u. a.).

KollegInnen, die keine sozial(päd)agogische Ausbildung absolviert haben, werden sorgfältig in die praktische Arbeit als BetreuerInnen/BegleiterInnen eingeführt.

Sowohl begleitete Personen wie Angestellte haben Bedürfnisse. Die WABE versucht, beiden Rechnung zu tragen. Im Zweifelsfall haben die Bedürfnisse der begleiteten Personen gegenüber denen des Personals Priorität.